

**Modulbeschreibung Master of Science  
Angewandte Psychologie**

|  |   |                       |                                  |                                    |
|--|---|-----------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| <b>Kursbezeichnung</b>                   | <b>Multiperspektivische Führung</b>   |                       |                                  |                                    |
| <b>Code</b>                              | 3-A-M-APS-010104.EN/23  |                       |                                  |                                    |
| <b>Studiengang</b>                       | Angewandte Psychologie<br>x Studienrichtung Arbeits-, Organisations- & Personalpsychologie<br>(x) Studienrichtung Wirtschaftspsychologie<br><input type="checkbox"/> Bachelor    x Master |                       |                                  |                                    |
| <b>Modulgruppe</b>                       | AOP: 1. Berufsfeldbezogene Querschnittsqualifikationen (Pflicht)<br>WP: 3.2 Weitere wählbare Module (Wahlpflicht)   |                       |                                  |                                    |
| <b>Studienniveau (Erklärung am Ende)</b> | <input type="checkbox"/> <b>Basic</b> <input type="checkbox"/> <b>Intermediate</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Advanced</b> <input type="checkbox"/> <b>Specialised</b>        |                       |                                  |                                    |
| <b>Typus (Erklärung am Ende)</b>         | <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht   |                       |                                  |                                    |
| <b>ECTS-Credits</b>                      | 3   |                       |                                  |                                    |
| <b>Gesamtaufwand in Stunden</b>          | <i>Total</i>  | <i>Kontaktstudium</i> | <i>Begleitetes Selbststudium</i> | <i>Individuelles Selbststudium</i> |
|  | 90  | 28                    | 36                               | 26                                 |
| <b>Angebotszyklus</b>                    | Jährlich (Herbstsemester)   |                       |                                  |                                    |
| <b>Verantwortliche Ansprechperson</b>    | Katrina Welge<br>Dr. Johann Weichbrodt  |                       |                                  |                                    |
| <b>Kontakt</b>                           | <a href="mailto:katrina.welge@fhnw.ch">katrina.welge@fhnw.ch</a><br><a href="mailto:johann.weichbrodt@fhnw.ch">johann.weichbrodt@fhnw.ch</a>  |                       |                                  |                                    |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Lernziele/Kompetenzen</b></p>    | <p>a) Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Vielschichtigkeit von Führung: Strukturelle, personale, teambasierte und Selbst-Führung, jeweils in Bezug zu Führungszielen und -kontexten.</li> <li>• Die Studierenden können Führungstheorien und -konzepte auf Führungskontexte in der Praxis anwenden und sich psychologisch fundiert und reflektiert in konkreten Führungssituationen verhalten.</li> </ul> <p>b) Sozial- &amp; Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden schulen und trainieren ihren Umgang mit Komplexität in Organisation und Wirtschaft.</li> <li>• Die Studierenden arbeiten in Lerngruppen und einzeln an Fallbeispielen und vorgegebenen wie selbst formulierten Fragestellungen. Dadurch bauen sie Kompetenzen im Bereich der teambasierten Führung, Selbstreflexion und Kooperation auf. Bei Ergebnispräsentationen und moderierten Diskussionen müssen die Studierenden Überzeugungsarbeit leisten, was eine hohe Kommunikationsfähigkeit voraussetzt.</li> </ul> |
| <p><b>Lerninhalte</b></p>              | <p>Wiederkehrender Bezugspunkt ist das «Orientierungsmodell Führung» (Welge, 2020) mit den vier Ebenen: strukturelle, personale, teambasiert und Selbst-Führung. U.a. anhand dieses Modells kommen wir immer wieder auf die Frage zurück: Was ist «gute Führung»?</p> <p>Darüber hinaus sind die weiteren Bestandteile der Lehrveranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führungskontexte in der Praxis: Führung und mobil-flexibles Arbeiten, Führung in agilen Strukturen, Führung von Projekten, Führung im wachsenden Unternehmen</li> <li>2. Fortgeschrittene Theorien/Konzepte zu Führung</li> <li>3. Austausch/Debatte, z.B. anhand von Medienberichten und von externen Referierenden.</li> <li>4. Abschluss der Lehrveranstaltung mit einer Debatte (konstruktive Kontroverse) zu «Führung in der Krise».</li> </ol>   |
| <p><b>Lehrformen und -methoden</b></p> | <p>Vortrag durch Dozierende und Referierende aus Organisationen, Diskussion im Plenum und im Rahmen eines validierten Modells, Fragestellungen und Austausch in Lerngruppen, Selbststudium.</p>  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Unterrichtssprache</b>                                     | Deutsch   |
| <b>Leistungsnachweis</b>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Sitzungen - 80% Anwesenheitspflicht, Präsenzliste</li> <li>• Aktive Beteiligung an Übungen, Fallarbeit und Diskussion</li> <li>• Rollenübernahme/ -unterstützung in den Lerngruppen zur Mitgestaltung der Lernumgebung</li> </ul> <p>Bei Nicht-Erfüllung der Anwesenheitspflicht (80%) wird individuell ein Leistungsnachweis vereinbart oder das Modul muss wiederholt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> 6er Skala    <input checked="" type="checkbox"/> 2er Skala (bestanden / nicht-bestanden)</p> |
| <b>Bibliographie</b>  | <p>Welge, K. (2020) Aufbruch zu mehr Agilität in der Ingenieurbranche. In Wörwag, S. und Cloots, A. (Hrsg.), <i>Zukunft der Arbeit – Perspektive Mensch</i>, <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-658-26796-4_7">https://doi.org/10.1007/978-3-658-26796-4_7</a></p> <p>Die Literatur zu den behandelten Führungstheorien und -kontexten wird im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>  |
| <b>Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)</b>        | Grundkenntnisse zu Führungstheorien aus dem Bachelor-Studium  |
| <b>Abgrenzung zum Bachelor*</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortgeschrittene Führungstheorien</li> <li>• Explizite Erweiterung der Komplexität von Führung</li> <li>• Integrative Betrachtungsweise von Ansätzen und Methoden</li> </ul>   |
| <b>Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen im Master</b> | Das Modul bietet als Querschnittqualifikation Anschlüsse zu allen Anwendungsfeldern, sowie weiteren Modulen.  |
| <b>Anschlussmodul(e) /-kurs(e)</b>                            | keine   |
| <b>Bemerkungen</b>  | Für das Modul besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%; es wird eine Präsenzliste geführt. Bei Nicht-Erfüllung wird individuell ein Leistungsnachweis vereinbart oder das Modul muss wiederholt werden.   |

## LEGENDE

|   |   |
|---|---|
| <p>*Level<br/>*Studienniveau</p>  | <p><b>B</b> Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets)<br/><b>I</b> Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse)<br/><b>A</b> Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz)<br/><b>S</b> Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>   |
| <p>*Type<br/>* Typus</p>  | <p><b>C</b> Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms)<br/><b>R</b> Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)<br/><b>M</b> Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)</p>  |
| <p>*Abgrenzung zum Bachelor</p>   | <p>Abgrenzung des Moduls zu ähnlichen Bachelormodulen hinsichtlich Inhalt und Niveau</p>  |
| <p>* Selbststudium</p>  | <p>Beim <b>«begleiteten Selbststudium»</b> erteilen Dozierende den Studierenden Lern- und Arbeitsaufträge, die in der Regel in einem direkten Zusammenhang mit den Zielen eines Moduls stehen.<br/>Das <b>«individuelle Selbststudium»</b> deckt die Lernzeit ab, die für die individuelle Vor- und Nachbereitung von Inhalten, die in Kontaktveranstaltungen präsentiert wurden, aufgewendet werden muss. Die Studierenden arbeiten dabei in eigener Verantwortung, ohne dass dafür ein spezieller Arbeitsauftrag erteilt wird. Diese Zeit dient neben dem individuellen Durchgehen des Stoffes und dem Klären von Verständnisschwierigkeiten insbesondere auch der Prüfungsvorbereitung. (Quelle: Begleitetes Selbststudium und Selbststudium an FH, <a href="http://www.elearning.zfh.ch/downloads/dossier200804.pdf">http://www.elearning.zfh.ch/downloads/dossier200804.pdf</a>)</p>   |
| <p>*Lernziele/<br/>Kompetenzen</p> <p>&gt; Welche Kompetenzen sollen Studierende im Modul erwerben?</p> <p><b>Kompetenzen als Lern-ziele beschreiben (die Studierenden erwerben, kennen, verstehen, können beurteilen</b><br/>...</p> | <p><b>Fachkompetenz</b><br/><i>Erwerb verschiedener Arten von Wissen und kognitiven Fähigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grund- und Spezialwissen aus dem eigenen Fachgebiet und den zugehörigen Wissenschaftsdisziplinen</li> <li>&gt; Allgemeinbildung, die in Beziehung zum eigenen Fachgebiet gesetzt werden kann</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b><br/><i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglichen. Dazu gehören z.B. Problemlösefähigkeit, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, abstraktes und vernetztes Denken sowie Analysefähigkeiten, effiziente Arbeitstechniken.</i></p> <p><b>Selbstkompetenz</b><br/><i>Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Welt und insbesondere zur Arbeit ausdrückt. Selbstkompetenz geht hoch über "Arbeitstugend" hinaus, da es sich um allgemeine Persönlichkeitseigenschaften handelt, welche nicht nur im Arbeitsprozess Bedeutung haben. Dazu gehört z.B. Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation</i></p> <p><b>Sozialkompetenz</b><br/><i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu Mitmenschen situationsadäquat zu handeln. Neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gehören auch dazu Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Rollenflexibilität, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</i></p> |